



FIT FÜR MEHR SPRACHE(N) IM
DEUTSCHUNTERRICHT
~Charakteristiken der Sprachen~

	Armenisch	Deutsch
Alphabet	<p>Mesropatar-Schrift 39 Buchstaben:</p> <p>Ա ա a Բ բ b Գ գ g Դ զ d Ե ե je Զ զ s Է է e Ը ը ě Թ թ t' Ժ ժ ž Ի ի i Լ լ l Խ խ ch Օ Օ c Կ կ k Հ հ h Ձ ձ ds Ղ ղ gh Ճ ճ tsch Մ մ m Յ յ j Ն ն n Շ շ sch Ո ո wo/o Չ չ tsch Պ պ p Ջ ճ dsch Ռ ռ r' Ս ս ss (ß) Վ վ w Տ տ t Ր ը r Յ զ z ՈՒ ու u Փ փ p'</p>	<p>Lateinische Schrift 26 Buchstaben, drei Umlaute (ä, ö, ü) + ß</p>

	<p>Ք p k'</p> <p>Ել l jev</p> <p>Օ o o</p> <p>Ֆ ֆ f</p> <p>Das armenische Alphabet wurde im Jahre 405 vom Mönch Mesrop Maschtoz entwickelt und zählte damals 36 Buchstaben. Im 13. Jahrhundert kamen die Buchstaben Լ, օ, ֆ dazu. Das Alphabet wird auch nach seinem Namen „Mesropatar“ genannt.</p>	
Aussprache	<p>Zwischen Kurz- und Langvokalen wird nicht unterschieden</p> <p>Keine Diphthonge</p> <p>Die Betonung liegt bei den allermeisten Wörtern auf der letzten Silbe.</p>	<p>Unterscheidung zwischen langen und kurzen Vokalen</p> <p>Vier Diphthonge (Doppelvokale, die gemeinsam einen Laut bilden)</p> <p>- ai, ei: [aɪ] bspw. Reise</p> <p>- eu, äu: [ɔʏ] Europa, Mäuse</p> <p>- ui [ɔɪ] Bspw. Pfui!</p> <p>- au [aʊ] bspw. Kaufen</p>
Rechtschreibung	<p>Nomina, Satzanfänge, Eigennamen und Höflichkeitspronomen werden großgeschrieben.</p> <p>Schreibung weicht nicht wesentlich von der Aussprache ab. Jedem Phonem entspricht ein eigenes Graphem.</p>	<p>Nomina, Satzanfänge, Eigennamen und Höflichkeitspronomen werden großgeschrieben.</p>
Nomen	<p>Keine Genera</p> <p>Ein Kasussystem mit 7 Fällen. Die ersten vier Fälle haben eine vergleichbare grammatische Bedeutung wie die vier Fälle im Deutschen.</p>	<p>Drei Genera: Maskulinum, Femininum, Neutrum, die durch Endungen und Artikel markiert werden.</p> <p>Der Artikel drückt die Kategorien des Genus, Numerus und Kasus aus.</p> <p>Grammatisches Geschlecht fällt nicht immer mit dem natürlichen Geschlecht zusammen (Bsp.: das Mädchen).</p> <p>Vier Kasus:</p>

	<p>Ուղղական – Nominativ Սեռական – Genitiv Տրական – Dativ Հայցական – Akkusativ Բացառական ումի՛ց, ինչի՛ց aus/von wem – Ablativ Գործիական ումն՛վ, ինչն՛վ von wem? mit wem? durch wen? – Instrumental Ներգոյական wo? worin? – Lokativ</p>	<p>Nominativ Genitiv Dativ Akkusativ</p>
Plural	<p>2 Pluralendungen:</p> <p>եր/-er bei den meisten einsilbigen Worten: մոմ – մոմեր/mom – momer (Kerze – Kerzen). ներ/ - ner bei mehrsilbigen Worten: կատու – կատուներ; katu – katuner (Katze - Katzen).</p> <p>Bei der Pluralbildung ändern sich meistens die Silbenkerne ի und ու: տուն – տներ / tun – tner (Haus - Häuser), գիրք – գրքեր/girk' – grk'er (Buch – Bücher). Pluralformen von Wörter kin (Frau) und Tghamard (Mann) sind kanayk' und tghamardik</p>	<p>8 verschiedene Pluralendungen:</p> <p>-e: Tisch – Tische -e (mit Umlaut): Hand - Hände -s: Auto - Autos -er: Kleid - Kleider -er (mit Umlaut): Haus – Häuser -(e)n: Tür – Türen, Palme – Palmen -Nullendung: Messer – Messer - Nullendung (mit Umlaut): Apfel – Äpfel</p>
Artikel	<p>Keine Artikel. Der Numerus und der Kasus werden durch Endungen markiert. Die Kategorie der Indefinitheit wird grammatikalisch nicht markiert. Die Kategorie der Definitheit wird durch Endungen -ը oder -ն im Singular und im Plural gekennzeichnet.</p>	<p>Im Singular drei bestimmte Artikel (der, die, das) und zwei unbestimmte Artikel (ein, eine). Im Plural für alle Genera Artikel die. Der unbestimmte Artikel entfällt im Plural. Artikel werden dekliniert.</p>
	<p>Adjektive werden nicht flektiert.</p> <p>Steigerung der Adjektive:</p> <p>Positiv (Դրական սասիճանը) Փոքր/ pok'r – klein</p>	<p>Das Prinzip der Monoflexion, d.h. entweder der Artikel oder das Adjektiv drückt die Kategorien des Genus, Numerus und Kasus aus, bspw.: kleiner Junge - ein kleiner Junge - der kleine Junge</p>

<p>Adjektiv</p>	<p>Komparativ (Բաղդաստական աստիճանը) – ավելի + Adjektiv ավելի փոքր/ aweli pok'r – kleiner</p> <p>Superlativ (Գերադրական աստիճանը) – mit dem Präfix ամենա- oder ամենից + Adjektiv oder mit dem Suffix - (ա)զույն: ամենափոքր, ամենից փոքր, փոքրազույն/ amenapok'r, amenic pok'r, pok'ragujn – am kleinsten.</p>	
<p>Possessivpronomen</p>	<p>3 für den Singular: իմ, քո, նրա (mein, dein, sein(ihr/sein)) 3 für den Plural: մեր, ձեր, նրանց (unser, euer, ihr).</p>	<p>Possessivpronomen: 5 für den Singular (mein, dein, sein, ihr, sein) und 4 für den Plural (unser, euer ihr, Ihr)</p>
<p>Verb</p>	<p>Verben drücken die Kategorien der Person, des Numerus, des Tempus, des Genus, des Modus und des Aspekts aus.</p> <p>Sieben Tempora (für Indikativ): Präsens (Gegenwart), 5 Vergangenheitsformen und Futur (Zukunft).</p> <p>Ein Beispiel der Konjugation in Präsens: sehen (տեսնել)</p> <p>ես տեսնում եմ/jes tesnum em – ich sehe դու տեսնում ես/du tesnum es – du siehst նա տեսնում է/na tesnum e – er sieht մենք տեսնում ենք/menk' tesnum enk' – wir sehen դուք տեսնում եք/duk' tesnum ek' – ihr seht նրանք տեսնում են/nrank' tesnum en – sie sehen</p> <p>Armenisch erfordert eine strikte Übereinstimmung zwischen Subjekt und Verb, die normalerweise durch das Suffix des konjugierten Verbs angezeigt wird.</p>	<p>Verben drücken die Kategorien der Person, des Numerus, des Tempus, des Genus und des Modus aus.</p> <p>Sechs Tempora: Präsens (Gegenwart), Präteritum, Perfekt und Plusquamperfekt (Vergangenheit) und Futur I und Futur II (Zukunft).</p> <p>Ein Beispiel der Konjugation in Präsens: spielen</p> <p>ich spiele du spielst er/sie/es spielt wir spielen ihr spielt sie/Sie spielen</p> <p>Vier Modi: Indikativ, Imperativ, Konjunktiv I, Konjunktiv II.</p>

	<p>Dadurch entfällt die Notwendigkeit von Personalpronomen.</p> <p>Es gibt zwei infinite Verbformen (mit Endungen -el und -al).</p> <p>Den Konjunktiv gibt es nur für die Verbformen in Präsens und Präteritum. Seine Funktion ist jedoch anders als im Deutschen, man benutzt ihn prinzipiell nicht für die indirekte Rede.</p>	
Zahlwörter	<p>Von 11 bis 99 gebildet nach dem Muster „zehn-zwei“, „zwanzig-fünf“ usw.</p> <p>Bis zur Übernahme der indischen Ziffern wurden armenische Zahlen mit Hilfe armenischer Zahlschrift dargestellt. Die 36 Buchstaben waren in vier Reihen von je neun Buchstaben geordnet. Die erste Reihe bezeichnete die Zahlen 1 bis 9, die zweite – 10 bis 90, die dritte – 100 bis 900 und die vierte – 1.000 bis 9.000. Mit den erst im Mittelalter eingeführten Buchstaben (für die Wiedergabe der Laute „O“ und „F“) wurden die Zahlen 10.000 und 20.000 bezeichnet.</p> <p>Z. B: Ծ=50; ԾԻ=100+20=120; ՌՁՀԵ=1000+900+70+5=1975; ՄԴ=2000+4=2004; ՄՄԻԲ =2000+200+20+2=2222</p> <p>Չ. գրութի bedeutet 3. Kapitel. Գարեգին Բ. (Garegin B.) bedeutet Karegin II.</p>	<p>Von 13 bis 19 gebildet nach dem Muster „drei-zehn“ Ab 21 gebildet nach dem Muster „ein-und-zwanzig“</p>
	<p>Es existieren Gruppen von Präpositionen, die unterschiedliche Kasus verlangen:</p> <p>Genitiv: bspw. վրա/wra - auf, պես/pes – wie/als, նման/nman – wie/als, դիմաց/dimaz - gegenüber, մասին/masin – über, համար/hamar – für, փոխարեն/p'ocharen – statt, մոտ/mot – neben usw.</p> <p>Dativ: bspw.</p>	<p>Es existieren Gruppen von Präpositionen, die unterschiedliche Kasus verlangen:</p> <p>Genitiv: bspw. außerhalb, angesichts, anstatt, anlässlich</p> <p>Dativ: bspw. mit, nach, aus, zu, von, bei</p> <p>Akkusativ: bspw. durch, für, ohne, gegen, um</p> <p>Wechselpräpositionen: verlangen je nach Bedeutung entweder Dativ</p>

<p>Präpositionen</p>	<p>ընդանաջ/ëndaradsch – entgegen, կից/kiz – bei, an, հալառակ/hakarak – trotz, չնայած/tschnajaz – nichtdestrotrotz usw. Akkusativ: bspw. առ/ar - über, դեպի/depi - zu, ի վար/i war – hinunter, ի վեր/i wer – hinauf, մինչև/mintschew – bis, նախքան/nachk'an - bevor, իբրև/ibrew – als usw. Ablativ: bspw. բացի/bazi – außer, դուրս/durs – außerhalb, վերև/werew – über, ներքև/nerk'ew – unter, ներս/ners – innen, անկախ/ankach – unabhängig. Instrumental: bspw. հանդերձ/handerz (nebst), մեկտեղ/mektegh – mitsamt.</p> <p>Es gibt drei Gruppen von Präpositionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die echten Präpositionen (werden nicht flektiert): իբրև (als), դեպի (zu), մինչև (bis), բացի (außer), առանց (ohne), համար (für) • die unechten Präpositionen (werden dekliniert) – մոտ (neben), վրա (auf), տակ (unter), հետ (mit), պէս (wie/als), չափ (sowie), մէջ(in). • die anderen Wortarten, die als Präpositionen verwendet werden – Ժամանակ (die Zeit/während), վերև (hoch/über), պատճառով (der Grund (in Dativ) /wegen), նպատակով (der Zweck (in Dativ) /zwecks). <p>Im Armenischen unterscheidet man:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präpositionen: առանց/ar'anz – ohne, դեպի/depi – nach, 	<p>oder Akkusativ, bspw. an, auf, in, unter, hinter</p>
-----------------------------	---	--

	<p>մինչև/minntschew – bis, հաճուն/ hanun – für, նախքան/nachk'an – bevor, չնայած/tschnajaz – trotz aw usw. z. B. առանց գրքի/ar'anz grk'i – ohne Buch, դեպի տուն/depi tun – nach Hause.</p> <p>• Postpositionen: զատ/sat – außerdem, համար/hamar für, հանդերձ/handerz – zusammen mit, մասին/mašin - über, միջև/mitschew – zwischen, մեջ/metsch – in, վրա/war – auf, տակ/tak – unter, դիմաց/dimaz – gegenüber usw, z. B. տան դիմաց/tan dimaz – gegenüber dem Haus, ֆիլմի մասին/ filmi masšin – über dem Film;</p> <p>• Formen, die vor und hinter dem Wort stehen können: բացի/bazi – außer, դեմքով/ ěnddem – gegen, շնորհիվ/schnorhiw – dank, անկախ/unabhängig von, համաձայն/hamadsain – laut.</p>							
<p>Satzbau</p>	<p>Die Wortstellung im Satz ist in der Regel: Subjekt – Prädikat – Objekt. Die Satzstellung ist jedoch flexibel, z. B. um einen Satzteil besonders zu betonen.</p> <p>Alle Sätze enden mit einem Doppelpunkt. Das Fragezeichen und das Ausrufezeichen werden direkt auf dem betonten Wort gesetzt.</p> <table border="1" data-bbox="502 1512 790 1769"> <tr> <td>Ausrufezeichen</td> <td>~</td> </tr> <tr> <td>Fragezeichen</td> <td>?</td> </tr> <tr> <td>Satzzeichen (Punkt)</td> <td>:</td> </tr> </table> <p>But (բուժ) „“. Dieses Zeichen kann vor dem Beginn indirekter Rede stehen oder bei durch Wiederholung entstandenen, formal unvollständigen Sätzen (z.B. bei</p>	Ausrufezeichen	~	Fragezeichen	?	Satzzeichen (Punkt)	:	<p>Wortfolge im Aussagesatz: Subjekt – Prädikat – Objekt</p> <p>Fragesatz ohne Fragewort: Prädikat - Subjekt - Objekt, z.B.: Magst du Schokolade?</p> <p>Fragesatz mit Fragewort: Fragesatz - Prädikat - Subjekt – Objekt. Wann bringst du mir das Buch?</p>
Ausrufezeichen	~							
Fragezeichen	?							
Satzzeichen (Punkt)	:							

	<p>Sätzen wie „Ich mag Hunde, du` Katzen.“ Intonationszeichen Betonungszeichen (ꞤꞥꞤꞤ) „Ꞥ“. Dient zur Markierung des Imperativs, der Anrede und einer besonderen Betonung. Wird auf den betonten Vokal des betreffenden Wortes gesetzt.</p>	
--	--	--